



KAB - BRUCHKÖBEL - Geschäftsstelle: Christa Duchardt

KAB - BRUCHKÖBEL - Varangeviller Str. 31, 63486 Bruchköbel

KAB - BRUCHKÖBEL - E-mail: kabvorstandbrk@web.de

KAB-INFORMATIONEN APRIL-MAI 2019



Nachrichten

Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes, des wahren Lebens,
ist herbeigekommen. (Markus 1,15)



**Am 7. Februar 2019 verstarb unser langjähriges
Mitglied Herr Friedrich Jirges im Alter von 92 Jahren.**

Herr Jirges war seit dem 1. Mai 1967 Mitglied der KAB-Bruchköbel.
Wir werden Herrn Jirges in anerkennender Erinnerung behalten.
Mit ihm und seiner Familie teilen wir den Glauben an die Auferstehung.

*Gott erhellt mir meinen Weg; er sorgt dafür, dass ich sicher gehe;
er ist mein Ziel, meine Geborgenheit, ich gehe ohne Furcht. (Psalm 27,1)*

**Bis wir uns mal wieder sehen hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt,
er halte dich in seinen Händen doch drücke seine Faust dich nie zu fest.**

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12



**Am 13. Dezember 2018 verstarb unser langjähriges
Mitglied Herr Walter von Paris im Alter von 91 Jahren.**

Herr Walter von Paris war seit 1.12.1968 Mitglied der KAB-Bruchköbel
und wurde im vergangenen Jahr für 50 jährige Mitgliedschaft geehrt.
Er war über viele Jahre ein verantwortungsvoller Vertrauensmann.
Mit ihm und seiner Familie teilen wir den Glauben an die Auferstehung.

*Ich gehe euch voraus in den Frieden des Herrn
und erwarte euch dort zu ewigen Wiedersehen.
Gottes Wille ist geschehen.
Augustinus*

Fasching bei der KAB

Wieder einmal hat die KAB-Bruchköbel dank der Bereitschaft und dem Einsatz unermüdlischer, ehrenamtlicher Narren ein beeindruckendes Programm „auf die Beine gestellt“.



Stimmungsvoll mit Gesang, Tanz und Reden konnten wir sowohl an beiden Abenden im Haus Shalom als auch beim Seniorenfasching im Bürgerhaus das närrische Publikum begeistern. NEU an beiden Abenden im Haus Shalom war eine Cocktailbar, die großen Zuspruch fand.

Wir als Verein und besonders die Faschings-Aktiven, würden uns sehr freuen, wenn beide großen Faschingsabende mehr Resonanz - sowohl bei unseren Mitgliedern als auch in beiden Pfarrgemeinden - finden würde.

Beim Seniorenfasching im Bürgerhaus waren in diesem Jahr wieder mehr Besucher. Großen Zuspruch fand die **Weiberfastnacht**, die in dieser Kampagne zum zweiten Mal in der Verantwortung der KAB lag.

Die von unserem Gottesdienstteam vorbereitete und durchgeführte **Spätschicht in EdW** am 18. 3. sowie die **Frühschicht in St. Familia** am 19. 3. waren wieder gut besucht. Thema war „**Reichtum in der Armut**“ mit ausgewählten Texten von OSCAR ROMERO, Erzbischof von El Salvador (von 1977 bis 1980), der am 14.10.18 in Rom heiliggesprochen wurde.

*„Arme und Reiche sollen im Sinne des Evangeliums arm werden.
Also nicht arm im Sinne der Armut, die durch unsere menschliche Gier entsteht.
Sondern im Sinne der Armut, die Loslassen bedeutet,
die bedeutet, alles von Gott zu erhoffen,
die bedeutet, dem goldenen Kalb den Rücken zu kehren.
Und das Glück, etwas zu haben, mit denen zu teilen, die nichts haben.“*

Ein Predigtzitat vom 5.11.1978 wurde uns mit auf den Heimweg gegeben:

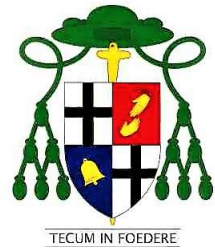
*„In der Armut, im Elend, in der Hoffnung dessen, der im Elendsviertel betet,
im Schmerz, im Nicht-gehört-werden können wir einen Gott finden, der hört.
Und nur wenn wir uns dieser Stimme nähern, können wir Gott fühlen.“*

Danke an Katharina Neuwald und Gerti Landsiedel für das Engagement.



Das „Frühjahrs“-Skatturnier hat am Freitag, 22. 3. 19 im Haus Shalom stattgefunden. 18 „Zocker“ - darunter 4 Frauen - haben voller Eifer gespielt. Danke an Max Herdzina, der zweimal im Jahr das Turnier organisiert. Danke auch an Brigitte Herdzina, die für jeden Teilnehmer einen Preis vorbereitet und sehr liebevoll verpackt

Am Samstag, dem 30. März, hat der neue Bischof zu einer Pilgerwanderung von Klein-Heilig-Kreuz nach Fulda eingeladen. Am Sonntag, dem 31. März, wurde Dr. Michael Gerber feierlich in sein Amt als neuer Bischof von Fulda eingeführt. An beiden Tagen war die KAB-Bruchköbel mit einigen Mitgliedern gut vertreten.



Die Wanderung, an der knapp eintausend Wander- und Pilgerfreunde teilnahmen, war ein ganz besonderes Erlebnis. Es ergaben sich diverse Möglichkeiten, den neuen Bischof „hautnah“ kennen zu lernen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 4. April 2019

Wir haben traditionell mit einer Heiligen Messe begonnen, in diesem Jahr in der Kirche St. Familia, Zelebrant war Herr Pfarrer Heldmann. Die Vorbereitungen haben unser Gottesdienstteam Katharina Neuwald und Gerti Landsiedel übernommen: **„Herr Jesus Christus, wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, da hast Du versprochen, mitten unter uns zu sein. Wir haben uns in Deinem Namen versammelt und bitten Dich: Lass uns Deine Nähe spüren und aus deiner Liebe leben“.**



„Komm herein und nimm dir Zeit für dich, komm herein, vielleicht erkennst du dich. Komm herein, tu deine Sinne, deine Seele auf, denn dein Leben ist so reich, achte darauf.“

Die musikalische Begleitung wurde von Rainer Broßmann, Karen Eull, Ingrid und Klaus-Dieter Koblitz, Mareike Meister und Klaus Neuwald übernommen. Im Anschluss an den Gottesdienst haben die KAB-Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teilgenommen. Nach Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten JHV und einem umfassenden Rückblick, Entlastung des Vorstands konnten die anstehenden wichtigen Wahlen durchgeführt werden.

„Geh in dich und setz die Liebe frei, geh in dich, denn es ist viel dabei. Geh in dich, tu deine Sinne, deine Seele auf, denn dein Leben ist so reich, achte darauf.“

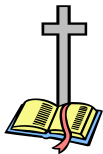


Mit einem Ausblick auf unser Jahresprogramm 2019/2020, dem des Bundesverbandes und der Diözese, konnte die zügig verlaufende Jahreshauptversammlung erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit großer Freude haben wir ein neues Mitglied in unsere Gemeinschaft aufgenommen und sehr herzlich begrüßt.

Danke an alle, die sich für ein Amt in der KAB-Bruckköbel zur Verfügung gestellt haben und an alle, die weiterhin ein Amt innehaben; danke an alle, die immer anwesend und bereit sind zu helfen.

Termine April/Mai 2019



Karfreitag, 19. April 2019 um 10.00 Uhr: Kreuzweg in der Kirche Erlöser der Welt

Dieser Kreuzweg wird gemeinsam mit der
Missiogruppe erarbeitet und durchgeführt

Das diesjährige Thema lautet: „AUF DEM WEG DER GEKREUZIGTEN“

Gott, öffne unsere Augen für das, was um uns herum geschieht. Behüte uns vor vorschnellen Verurteilungen. Dein Geist der Wahrheit und der Erkenntnis möge unser Sehen und Tun leiten. Amen..

Einladung zum traditionellen Osterspaziergang am Ostermontag, 22. 4. 2019. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr an der Kirche Erlöser der Welt. Die Wanderzeit wird insgesamt etwa 90 Minuten betragen und endet – nach einem Einkehrschwung – am Ausgangspunkt in EdW.



Die nächste Kleidersammlung für die Aktion „Eine Welt“ ist am Samstag, 4. Mai 2019. Kleidersäcke werden zeitnah in den Kirchen ausliegen! Bitte die gefüllten Säcke bis Freitagabend, 3. Mai, zu den bekannten Sammelstellen an den drei katholischen Kirchen St. Familia, St. Bonifatius und Erlöser der Welt bringen.

Einladung zum zweiten Spanischen Abend am Samstag, 11. Mai 2019, um 19.00 Uhr im Haus Shalom.

Es werden verschiedene spanische Köstlichkeiten angeboten. Der Unkostenbeitrag beträgt „schlanke“ € 25,00 pro Person. (Der Erlös des Abends geht an einen wohltätigen Zweck.) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.





!!!KAB zur Europawahl 2019:

Die Zukunft der Arbeit menschenwürdig gestalten- zentrale Forderungen der KAB Deutschlands an die zukünftigen Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

Vom 23. bis 26. Mai 2019 finden die neunten Direktwahlen zum Europäischen Parlament in den dann 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union statt.

! In Deutschland ist die Europawahl am Sonntag, dem 26. Mai 2019 !

Als KAB messen wir die Parteien und die Kandidat*innen daran, ob sie den Umbau zu einem sozialen, gerechten und menschenwürdigen Europa vorantreiben wollen. Gleichzeitig erteilen wir den nationalistischen, rechtspopulistischen und antieuropäischen Parteien, die Mandate im zukünftigen Europäischen Parlament anstreben, eine klare Absage.

Die KAB fordert von den zukünftigen Abgeordneten des Europäischen Parlaments:
Arbeit muss menschenwürdig sein!
Arbeit muss nachhaltig sein!
Arbeit muss partizipativ sein!

Stärken Sie die soziale Dimension der EU. Sorgen Sie dafür, dass die EU die „Europäische Säule der sozialen Rechte“ rasch in konkrete politische Maßnahmen umsetzt und dabei alle politischen Instrumente nutzt, einschließlich der Rechtsvorschriften, des Europäischen Semesters, der EU-Mittel und des europäischen sozialen Dialogs. Setzen Sie sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in allen Beschäftigungsformen ein. Die europäischen Rechtsvorschriften müssen sicherstellen, dass jede/r Arbeitnehmer*in Anspruch auf eine Reihe von durchsetzbaren Rechten hat, einschließlich Gesundheits- und Sicherheitsschutz sowie Qualifizierung.

Als KAB verpflichten wir uns in den einzelnen Diözesanverbänden, die Kandidat*innen mit unseren Forderungen zu konfrontieren und durch entsprechende Maßnahmen im Vorfeld der Europawahl zu kontaktieren!

Auszug aus „Beschluss des Bundesausschusses des KAB Deutschlands e.V.“ am 11.11.2018

Vorschau Juni/Juli 2019



Kultur, Wandern und Wein am Samstag, den 06. 07. 2019

Gretl und Ewald Dyroff laden in diesem Jahr zum 26. Mal zur Wanderung durch die deutschen Weinlandschaften ein. Es geht in Richtung Odenwald zur „Weininsel“ Großumstadt. Nähere Informationen und Anmeldeformular gibt es bei Familie Dyroff.



Am Freitag, 19.7. 2018 findet wieder unser traditionelles „Grillen für Daheimgebliebene“ statt. Beginn ist um 19.00 Uhr im Kirchhof von St. Familia. Der Grill ist angeheizt, jeder bringt sein Grillgut mit, es wird dann meisterhaft zubereitet. Bitte auch an Beilagen wie Salate, Brot u. Ä. denken, damit wir wieder ein vielfältiges „Buffet“ zusammenstellen können. **Teller und Besteck nicht vergessen!** Eine Auswahl an Getränken wird wieder zu günstigen Preisen angeboten.

Gnade, Freude und Friede des Auferstandenen wünschen

Anita Duchardt

M. Hill

Friedrich L. L. L.



Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.

Karl Barth (1886 - 1968)